



ASV Grünwettersbach

- Abteilung Tischtennis -

Karl-Heinz Fritz

ASV überwintert in den Top 3

2. Bundesliga: DJK SB Stuttgart – ASV Grünwettersbach 4:9

Durch einen unerwartet klaren 9:4 Erfolg beim Aufsteiger DJK SB Stuttgart hat der ASV, der aktuell 12:6 Punkte auf dem Konto hat, nach Abschluss der Vorrunde einen Tabellenplatz im Spitzentrio der 2. Bundesliga sicher.

Der ASV fand vor lediglich 120 Zuschauern in der Sporthalle Nord gut ins Spiel und konnte schnell auf 5:1 enteilen. Doch die nie verzagenden Schwaben schafften zwischenzeitlich beim 5:4 den Anschluss, ehe sie dem starken Schlusspurt des Gastes am vorderen und mittleren Paarkreuz nichts mehr entgegenzusetzen hatten.

In den Doppeln lief zunächst alles nach Plan, denn gegen das Topduo der Liga, Mu Hao/Behringer, gelang Robertson/Sekinger lediglich ein Satzgewinn, während Lei Yang/Erlandsen ihrerseits wenig Mühe mit Cheaib/Frank hatten. Schwerarbeit hatten im Anschluss Markovic/Miszewski gegen die Abwehrstrategen Back/Wiese zu verrichten, wobei die Grünwettersbacher nach 0:2 Satzrückstand und teilweise auch deutlichen Rückständen in den Folgesätzen am Ende hauchdünn mit 3:2 Sätzen die Oberhand behielten.

Bärenstark agierten am Samstag die beiden ASV-Spitzenspieler Adam Robertson und Lei Yang. Zwar waren ihre Siege gegen den noch sieglosen Dauud Cheaib erwartet worden, dass die beiden ASV-Asse jedoch auch Stuttgarts Spitzenspieler Mu Hao jederzeit sicher im Griff hatten, war schon etwas überraschend, zumal Lei Yang immer noch durch eine Knöchelverletzung leicht gehandicapt war.

Auch Rade Markovic, der gewohnt sicher und routiniert agierte, konnte gegen Mike Behringer und Dennis Wiese doppelt punkten. Dagegen hatte der zuletzt groß aufspielende Geir Erlandsen mit dem ständig das Spielsystem wechselnden Dennis Wiese große Mühe und unterlag etwas überraschend in vier Sätzen. Besser machte es „Erl“ dann gegen Mike Behringer, den er im 2. Durchgang deutlich beherrschte.

Am hinteren Paarkreuz warteten die Stuttgarter durch die Hereinnahme des Abwehrspielers Christian Back, der Andreas Escher ersetzte, mit einer Überraschung auf, die ihre Wirkung nicht verfehlte, denn Marcin Miszewski musste vor der Abwehrkunst des Stuttgarters kapitulieren und auch Joachim Sekinger leistete zwar gegen Alexander Frank heftige Gegenwehr, ehe er am Ende doch dem Stuttgarter zum Sieg gratulieren musste.

Dass diese Stuttgarter Variante keinen größeren Schaden anrichten konnte, lag schließlich an der klaren Dominanz des ASV am vorderen und mittleren Paarkreuz, die ein erneutes Eingreifen des hinteren Paarkreuzes und womöglich auch des Schlusddoppels verhinderte.

Nach der Weihnachtspause erwartet die Tischtennisfreunde der Region ein besonderer Leckerbissen, wenn der ungefährdete Tabellenführer TTC Frickenhausen am 23.01.11 mit seinem Starensemble in der Sporthalle Wettersbach zum Spitzenspiel gastiert.